

Niederschrift

zur 10. Sitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 28.10.2004, 18.30 Uhr, im Ferdinand-Reidel-Saal des Paul-Gerhardt-Hauses, Turmgasse 23, Leimen

- öffentlich -

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Anwesend: Oberbürgermeister Ernst
Erster Bürgermeister Sauerzapf

Von den Stadträten: Agena, Dirk
Dr. Anselmann, Peter
Appel, Hans
Appel-Schlund, Gabriele
Bader, Richard
Balzer, Brigitte
Felden, Claudia
Frühwirt, Ralf
Hellinger, Horst
Jäkel, Siegwald
Janscho, Anke
Jundt, Günter
Kalischko, Kai-Uwe
Kohr, Hans-Jürgen
Kraft, Hans-Georg
Krauth, Wolfgang
Dr. Lohneis, Martin
Mühlböck, Hans-Jürgen
Rajki, Laszlo
Rückemann, Gerhard
Dr. Sandner, Peter
Scheurig, Petra
Stather, Alfred
Unverfehrt, Dietrich
Wagner, Karl-Heinz
Woesch, Rudolf

Entschuldigt: Gruler, Monika
Miltner, Bernhard
Reinig, Michael
Schleicher, Ilse
Stern, Wolfgang
Sterzenbach, Dieter

Von der Verwaltung:

- 06 Stadtoberverwaltungsrat Sauerzapf
- 1 Stadtverwaltungsrat Börgerding
- 1.2 Stadtamtsrat Berggold
- 2 Angestellter Lange, W.-D.
- 3 Stadtoberverwaltungsrat Stamm
- 6 Stadtoberamtsrat Schwarz
- 8 Angestellter Kuhn
- 14 Stadtamtsrat Heinzmann
- Angestellter Haas
- Stadtamtsinspektor Schildhorn
- Amtmann Nelius

- Angestellter Pieper
- Protokollführer -

T A G E S O R D N U N G

zur 10. Sitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 28.10.2004, 19.30 Uhr, im Ferdinand-Reidel-Saal des Paul-Gerhardt-Hauses, Turmgasse 23 in Leimen

- öffentlich -

- | | |
|---|---------|
| 1. Fragestunde | |
| 2. Protokolle | |
| Protokollbeurkundung - Benennung von Urkundspersonen | |
| 3. Gemeinderat | 81/2004 |
| Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung | |
| 4. Beigeordnete | 82/2004 |
| Zeitplan zur Neuwahl des Ersten Bürgermeisters | |
| 5. Haushalt 2005 | 83/2004 |
| Einbringung des Entwurfs | |
| 6. Feuerwehr Leimen | 84/2004 |
| Abteilungskommandant Abt. Gauangelloch | |
| 7. Arbeiterwohlfahrt (AWO) | 85/2004 |
| Mahlzeitendienst | |
| 8. Flurbereinigungen | 86/2004 |
| Flurbereinigung Leimen (B3) | |
| 9. Flurbereinigungen | 87/2004 |
| Flurbereinigung Sandhausen (Hardtbach) | |
| 10. Städtische Wohnungs- und Grundstücks GmbH | 88/2004 |
| Änderung des Gesellschaftsvertrages/Neubildung des Aufsichtsrates | |
| 11. Bebauungspläne | 89/2004 |
| Schul- und Sportzentrum - Aufstellungsbeschluss | |
| 12. Satzungen | 90/2004 |
| Lärmschutzwand Bahnhof II | |
| 13. Satzungen | 91/2004 |
| Neufassung der Bekanntmachungssatzung | |
| 14. Straßen | 92/2004 |
| Ausschreibungsergebnis „Am Hang“ | |
| 15. Regionalmarketing Rhein-Neckar-Kreis | 93/2004 |
| Übertragung eines Geschäftsanteils | |
| 16. Verschiedenes | |

Oberbürgermeister Ernst

begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium vollständig und beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Stadträtin Felden

beantragt, den Tagesordnungspunkt 7 (Arbeiterwohlfahrt – Mahlzeitendienst) zu vertagen und zuerst im Verwaltungsausschuss zu behandeln.

Herr Rückemann

schließt sich Frau Feldens Antrag an und beantragt überdies, zu der VA-Sitzung einen Vertreter der AWO einzuladen.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss

1. Der Tagesordnungspunkt 7 wird vertagt und zur Vorbehandlung in den Verwaltungsausschuss verwiesen.
2. Zu dieser Sitzung ist ein Vertreter der AWO einzuladen.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Protokolle

Protokollbeurkundung
Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Ernst

ruft das Protokoll Nr. 7 vom 24.06.2004 und Nr. 9 vom 16.09.2004 auf. Urkundsperson für Nr. 7 ist Stadträtin Gruler, für Nr. 9 die Stadträte Appel und Dr. Sandner. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Dr. Lohneis und Kalischko benannt.

3. Gemeinderat

81/2004

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Ernst

erläutert den Zuhörern in kurzen Sätzen den aktuellen Sachstand des Betreiber- und Investorenmodells für das Freibad Leimen.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gemeinderat)

Die bekannt gegebenen Beschlüsse der nichtöffentlichen Sondersitzung vom 28.07.2004 werden zur Kenntnis genommen.

4. Beigeordnete 82/2004
Zeitplan zur Neuwahl des Ersten Bürgermeisters

Oberbürgermeister Ernst
verweist auf die Vorlage in der es darum geht, den genauen Zeitablauf für die Wahl des Ersten Bürgermeisters festzulegen.

Herr Rückemann
bittet darum bei der Ausschreibung zu erwähnen, dass der derzeitige Stelleninhaber sich wieder bewirbt.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Beigeordnete)

1. Die Stelle des Ersten Bürgermeisters ist wegen Ablauf der Amtszeit des derzeitigen Amtsinhabers im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg öffentlich auszuschreiben.
2. Die Ausschreibung erfolgt Ende November – Anfang Dezember 2004 mit einer dreiwöchigen Bewerbungsfrist.

5. Haushalt 2005 83/2004
Einbringung des Entwurfs

Erster Bürgermeister Sauerzapf
berichtet über den frühzeitigen Beginn der Haushaltsaufstellung und teilt mit, dass ein gerade noch genehmigungsfähiger Haushalt aufgestellt werden konnte. Es gab drastische Veränderungen im Zeitrahmen 2003 bis 2005. Es besteht eine Deckungslücke in Höhe von 3,5 Mio €. Sämtliche Baumaßnahmen müssen über Kredite finanziert werden. Größtes Problem ist aber die Erhöhung der Kreisumlage. Die Hauptursachen liegen außerhalb des Verantwortungsbereiches sowohl des Gemeinderats als auch der Verwaltung. Es folgt eine kurze Vorstellung der notwendigsten und wichtigsten Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Überdies gilt es, Haushaltsreste aus 2004 zu bilden und diese dann zur Finanzierung heranzuziehen. Für die Anbindung des Stralsunder Rings erfolgt keine Veranschlagung, diese kann jedoch aus Haushaltsresten finanziert werden. Abschließend verweist er noch auf den ebenfalls eingereichten Stellenplan sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Haushalt 2005)

Die Einbringung des Haushaltsplans-Entwurfs 2005 wird zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung in den Verwaltungsausschuss verwiesen.

6. Feuerwehr Leimen 84/2004
Abteilungskommandant Abt. Gauangelloch

Herr Feuerwehramtmann Nelius
erläutert detailliert die Vorlage und weist auf die Dringlichkeit hin.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Feuerwehr Leimen)

1. Der Rücktritt von Herrn Alexander Anweiler von dem Amt des Abteilungskommandanten der Feuerwehr Leimen, Abt. Gauangelloch sowie von dem Amt des stv. Kommandanten wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Begründung für den Rücktritt entsprechend § 16 Abs. 2 GO wird zugestimmt.
3. Herr Andreas Damerow wird entsprechend § 10 Abs. 9 der Feuerwehrsatzung zum kommissarischen Abteilungskommandanten bestellt.
4. Herr Andreas Damerow wird gem. dem Ergebnis der Wahl zum stv. Kommandanten bestellt.

7. Arbeiterwohlfahrt (AWO) 85/2004
Mahlzeitendienst

Der Tagesordnungspunkt wurde bei der Besprechung der Tagesordnung vertagt.

8. Flurbereinigungen 86/2004
Flurbereinigung Leimen (B3)

Erster Bürgermeister Sauerzapf
erläutert die Vorlage und erklärt, dass die Stadt hier formal als Grundstückseigentümer tätig werden muss. Er betont den Retentions-Charakter dieser Fläche.

Herr Rückemann
möchte wissen, ob die Kosten i.H.v. bis zu 50 T€ für den Rückbau bzw. für die Entfernung der Bauten, bei Besitzzuweisung, und die damit erwarteten Rechtsstreitigkeiten von der Stadt zu tragen sind.

Erster Bürgermeister Sauerzapf erklärt, dass die Stadt für eventuell zu erwartende Rechtsstreitigkeiten einen Zuschuss von bis 50 T€ erhält.

Herr Dr. Sandner weist auf die Dringlichkeit einer geordneten Nutzung hin und teilt mit, dass der Vorschlag die Zustimmung seiner Fraktion findet.

Herr Frühwirt fragt nach, ob es Risiken bei Rechtsstreitigkeiten gibt und weist auf juristische Probleme bei eventuellem Gewohnheitsrecht hin.

Herr Woesch empfindet es als richtigen Weg, den Widerspruch zurück zunehmen und sich einweisen zu lassen. Von der juristischen Seite aus gesehen ist man als Eigentümer generell im Recht.

Herr Appel beantragt, das Gebiet zusätzlich als ökologische Ausgleichsfläche auszuweisen..

Mit 22 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Stadträte Frühwirt, Scheurig, Jäkel und Agena ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Flurbereinigungen)

1. Der Widerspruch wird zurückgenommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundstücke nach der Besitzzuweisung in einem ihrer Bestimmung ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.
3. Die Kosten für einen Rechtsbeistand werden von der Stadt Leimen getragen.

9. Flurbereinigungen
Flurbereinigung Sandhausen (Hardtbach)

87/2004

Erster Bürgermeister Sauerzapf weist bei der Erläuterung der Vorlage auch auf den Ausbau des Radwegenetzes hin. Der geplante Bau eines Rastplatzes bestehe im Aufstellen einer Bank.

Herr Dr. Sandner hebt den Vorteil der Zusammenführung Radwege Sandhausen-Walldorf - St. Ilgen hervor.

Herr Kraft

teilt mit, dass seine Fraktion diesem Konzept zustimmen kann. Er bittet jedoch darum, dass der Grillplatz bzw. die Grillhütte in dieses Konzept mit eingebunden werden soll und verweist auf die unmöglichen Umstände an der Grillhütte hin.

Oberbürgermeister Ernst

weist Herrn Kraft darauf hin, dass dies nicht Gegenstand dieser Flurbereinigung ist.

Herr Jäkel

möchte wissen, wie die Radwege ausgebaut werden sollen. Er sieht bei einem zu breiten Ausbau die Gefahr, dass diese Wege dann von PKW's mitgenutzt werden.

Erster Bürgermeister Sauerzapf

entgegnet hierauf, dass der Radweg auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren werden muss und daher eine Fahrbreite von 3,00 m vorgegeben ist.

Frau Felden

weist auf die Dringlichkeit des richtigen Ausbaus hin und teilt die Zustimmung ihrer Fraktion mit.

Mit 25 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme (Stadtrat Jäkel) ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Flurbereinigungen)

1. Die Gemeinde stimmt hiermit nach § 42 Absatz 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) zu, dass ihr die später im Flurbereinigungsplan auf dem Gemeindegebiet ausgewiesenen gemeinschaftlichen Anlagen (insbesondere Wassergräben, Rohrleitungen, Entwässerungseinrichtungen und Anlagen, die dem Boden-, Klima- und Naturschutz sowie der Landschaftspflege dienen) zu Eigentum zugeteilt werden. Dies gilt auch für die öffentlichen Feld- und Waldwege, so weit im Plan nach § 41 FlurbG eine Einigung zwischen der Stadt Leimen und der Flurbereinigungsbehörde über die Linienführung und den Ausbaustandard zu Stande kommt.
2. Die Gemeinde übernimmt die Verkehrssicherungspflicht und die Pflicht zur Unterhaltung der gemeinschaftlichen Anlagen, einschließlich der nach Nr. 1 Abs. 2 im Einvernehmen geplanten öffentlichen Feld- und Waldwege (§ 2 a AGFlurbG). Als Übergabe gilt die Abnahme gem. § 12 VOB Teil B, an der die Stadt Leimen zu beteiligen ist.
3. Die Gemeinde stimmt zu, dass ihr mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung (§ 149 FlurbG) erforderlichenfalls die Vertretung der Teilnehmergemeinschaft und die Verwaltung ihrer Angelegenheiten übertragen werden (§ 151 FlurbG).
4. Die Gemeinde stimmt zu, zur Senkung der Teilnehmerbelastung gemäß dem vorgelegten Finanzierungsschlüssel, Stand 15.07.2004, ca. 10.000.- € zu übernehmen.
5. Dem vorliegenden Pflegekonzept für vorhandene und neuzuschaffende Landschaftselemente, die der Gemeinde im Flurbereinigungsplan des Verfahrens zu Eigentum zugeteilt werden, wird zugestimmt.

10. Städtische Wohnungs- und Grundstücks GmbH 88/2004
 Änderung des Gesellschaftsvertrages/Neubildung des Aufsichtsrates

Herr Appel

beantragt, dass der Oberbürgermeister und der Erste Bürgermeister mit Stimmrecht in den Aufsichtsrat eingebunden werden. Des weiteren bringt er 2 Vorschläge zur Besetzung des Aufsichtsrats aus dem Gemeinderat ein. 1. In der Zusammensetzung 5/3/2/2/1 = 13 Mitglieder ohne Stellvertretung und 2. In der Zusammensetzung 4/2/1/1/1 = 9 Mitglieder, aber mit Stellvertretung.

Herr Woesch

schließt sich dem Vorschlag der CDU-Fraktion an.

Herr Wagner

betont, dass 13 Mitglieder für den Aufsichtsrat einfach zu viele sind und dass der Gemeinderat nicht spiegelbildlich im Aufsichtsrat vertreten sein muss. Er bringt für die SPD-Fraktion folgenden Vorschlag ein: 3/2/2/2/1 = 10 Mitglieder mit Vertretung.

Herr Frühwirt

schlägt für die Fraktion der GALL folgende Besetzung vor: 2/2/2/2/1 = 9 Mitglieder, ohne Vertretung.

Frau Felden

sieht Probleme bei der Regelung der Stellvertretung. Sie schlägt folgende Besetzung vor: 4/2/1/1/1 = 9 Mitglieder ohne Vertretung.

Mit 13 Ja-Stimmen (Stadträte Appel, Appel-Schlund, Dr. Anselmann, Bader, Hellinger, Janscho, Kohr, Kraft, Dr. Lohneis, Mühlböck, Rückemann, Stather und Woesch), 13 Nein-Stimmen (Stadträte Agena, Balzer, Felden, Frühwirt, Jäkel, Jundt, Kalischko, Krauth, Rajki, Dr. Sandner, Scheurig, Unverfehrt und Wagner) sowie 1 Enthaltung (Oberbürgermeister Ernst) ergeht folgender

Beschluss

(Kennwort: Städtische Wohnungs- und Grundstücks GmbH)

Der Vorschlag der CDU-Fraktion, 13 Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats in der Aufteilung 5-3-2-2-1 in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH Leimen zu wählen, wird abgelehnt.

Mit 15 Nein-Stimmen (Stadträte Appel, Appel-Schlund, Dr. Anselmann, Bader, Hellinger, Janscho, Kohr, Kraft, Dr. Lohneis, Mühlböck, Rückemann, Stather, Woesch, Felden und Kalischko), 10 Ja-Stimmen (Stadträte Agena, Balzer, Frühwirt, Jundt, Krauth, Rajki, Dr. Sandner, Scheurig, Wagner und Unverfehrt) sowie 2 Enthaltungen (Stadträte Jäkel und Oberbürgermeister Ernst) ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Städtische Wohnungs- und Grundstücks GmbH)

Der Vorschlag der SPD-Fraktion, 10 Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats in der Aufteilung 3-2-2-2-1 in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH Leimen zu wählen, wird abgelehnt.

Mit 13 Ja-Stimmen (Stadträte Appel, Appel-Schlund, Dr. Anselmann, Bader, Hellinger, Janscho, Kohr, Kraft, Dr. Lohneis, Mühlböck, Rückemann, Stather und Woesch,), 12 Nein-Stimmen (Stadträte Agena, Balzer, Felden, Frühwirt, Jäkel, Jundt, Krauth, Rajki, Dr. Sandner, Scheurig, Unverfehrt und Wagner) sowie 2 Enthaltungen (Stadtrat Kalischko und Oberbürgermeister Ernst) ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Städtische Wohnungs- und Grundstücks GmbH)

Dem Vorschlag der CDU-Fraktion, 9 Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats in der Aufteilung 4-2-1-1-1 sowie deren Vertreter in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH Leimen zu wählen, wird zugestimmt.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Städtische Wohnungs- und Grundstücks GmbH)

1. Der neuen Formulierung des § 8 Abs.2 des Gesellschaftsvertrags der Städtischen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH Leimen („Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, die aus der Mitte des Gemeinderates zu wählen sind, sowie dem Oberbürgermeister als Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Ersten Bürgermeister als stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden“) wird zugestimmt.
2. Der Aufsichtsrat wird mit dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden, dem Ersten Bürgermeister als stv. Vorsitzenden sowie 9 Mitgliedern des Gemeinderates besetzt.
3. Ein entsprechender Passus über die Zulässigkeit der Wahl von Stellvertretern und Ersatzmitgliedern ist im Gesellschaftsvertrag aufzunehmen.

Die Vertreter der einzelnen Fraktionen in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH Leimen werden in der nächsten Sitzung des Gemeinderats am 25. November benannt werden.

11. Bebauungspläne
Schul- und Sportzentrum - Aufstellungsbeschluss

89/2004

Erster Bürgermeister Sauerzapf
erläutert die Vorlage.

Herr Dr. Sandner spricht die Zustimmung seiner Fraktion aus und betont, dass man hier flexibel sein müsse.

Herr Kohr schließt sich namens der CDU-Fraktion den Ausführungen Dr. Sandner's an betont aber, dass eine Beratung im TA hier vorausgehen müsse.

Herr Jäkel erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach Möglichkeiten von Grenzänderungen.

Erster Bürgermeister Sauerzapf weist darauf hin, dass dann aber der alte Bebauungsplan bestehen bleibt, bzw. aufgehoben werden müsse und dies mit einem enormen finanziellem Aufwand verbunden wäre.

Herr Jundt möchte wissen, welches Planungsbüro beauftragt würde, diese Änderungen vorzunehmen.

Erster Bürgermeister Sauerzapf entgegnet hierauf, dass dies in n.ö. Sitzung bekannt gegeben würde.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Bebauungspläne)

Der Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan „Schul.- und Sportzentrum“ wird zugestimmt.

12. Satzungen
Lärmschutzwand Bahnhof II

90/2004

Oberbürgermeister Ernst weist auf die geänderte Vorlage hin und erläutert diese.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Satzungen)

1. Der Ergänzung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Lärmschutzanlage im Baugebiet „Bahnhof II“ um einen weiteren Absatz 5 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der Satzungsergänzung beauftragt.

13. Satzungen 91/2004
Neufassung der Bekanntmachungssatzung

Oberbürgermeister Ernst
erläutert die Vorlage und verweist auf den als Anlage beigefügten Entwurf.

Bei 1 Enthaltung (Stadtrat Jäkel) ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Satzungen)

1. Der Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung) wird zugestimmt.
2. Die alte Satzung vom 5. Mai 1975 wird aufgehoben.

14. Straßen 92/2004
Ausschreibungsergebnis „Am Hang“

Oberbürgermeister Ernst
verweist auf die Vorlage und erläutert den aktuellen Sachstand.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Straßen)

Die Vergabemitteilung der Arbeiten zur Erneuerung der Wasserleitung, Kanalisation sowie Straßenbau in der Straße "Am Hang" wird zur Kenntnis genommen.

15. Regionalmarketing Rhein-Neckar-Kreis 93/2004
Übertragung eines Geschäftsanteils

Herr Wagner
geht näher auf den Anteil der Stadt in Höhe von 511,13 € ein. Da Verluste produziert wurden möchte er wissen, ob es noch irgendwelche Reste gibt, die Haftungsrisiken begründen. Ansonsten stimme seine Fraktion der Vorlage zu.

Dr. Lohneis
möchte wissen, ob der Raumordnungsverband irgendwelche Ausgleichspflichten trägt.

Erster Bürgermeister Sauerzapf
bejaht dies.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Regionalmarketing Rhein-Neckar-Kreis)

Der Übertragung des Geschäftsanteils der Stadt Leimen an der Regionalmarketing Rhein-Neckar-Dreieck GmbH in Höhe von 511,13 € an den Raumordnungsverband Rhein-Neckar zum Kaufpreis von 1,-- € wird zugestimmt.

16. Verschiedenes

Herr Appel
möchte wissen, warum der Bericht der CDU über die konstituierende Sitzung nicht veröffentlicht wurde.

Oberbürgermeister Ernst
ist hiervon nichts bekannt. Er sagt eine Klärung der Angelegenheit zu.

Frau Balzer
erkundigt sich, ob beim Rathausplatz in Gauangelloch die Möglichkeit bestehe, einen Behindertenparkplatz einzurichten.

Oberbürgermeister Ernst
sagt eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

Herr Kraft
bittet um Überprüfung der Parkplatzsituation beim Europaplatz in St. Ilgen.

Herr Stadtoberverwaltungsrat Stamm
teilt mit, dass im bekannten Bereich der Bahnhofstraße 3 Parkplätze eingezeichnet werde.

Herr Appel
möchte wissen, ob sich schon Lösungen bezüglich der Schließung des Übergangswohnheimes der Aussiedler ergeben haben.

Oberbürgermeister Ernst
teilt mit, dass am Dienstag, dem 02. November 2004 Gespräche mit den entsprechenden Verbänden geführt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Ernst um 21.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Pieper
Protokollführer

Ernst
Oberbürgermeister

Stadtrat Dr. Lohneis

Stadtrat Kalischko